

An der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind zum 01.08.2019 folgende 3 Stellen zu besetzen:

Zwei Akademische Mitarbeiter (m/w/d) im BMBF-Verbundprojekt DigiDIn-Kfz

(75%; E13, befristet bis zum 31.07.2022; ggf. ist eine Aufstockung einer 75% Stelle auf 100% möglich)

Akademischer Mitarbeiter (m/w/d) im BMBF-Verbundprojekt DigiDIn-Kfz

(50%; E13, befristet bis zum 31.01.2021)

Kennziffer: 19-60

Aufgaben: Die Stelleninhaber werden innerhalb des Verbundprojekts Digitale Diagnostik und Intervention im Kfz-Wesen (DigiDIn-Kfz), das durch das BMBF im Rahmen der ASCOT+ Initiative gefördert wird, in den Teilprojekten „Interventionen zur Förderung der basalen und komplexen diagnoserelevanten Rezeptionskompetenz“ und „Technologiebasierte Verfahren für Kfz-Abschlussprüfungen“ beschäftigt. Die Aufgabenbereiche sind u.a. die Entwicklung einer digitalen Lernumgebung, die Identifikation von Barrieren beim Lesen berufstypischer Textgattungen bei der Fehlerdiagnose mit Kfz-Expertensystemen, die Entwicklung und Evaluation von Interventionen und Fortbildungen zur Förderung der basalen und komplexen diagnoserelevanten Rezeptionskompetenz, die Optimierung und Validierung eines bestehenden vignettenbasierten Testinstruments zur Erfassung des reparaturbezogenen Handlungswissens sowie die Anpassung dieses Instruments an die inhaltlichen und prozessualen Notwendigkeiten der Kfz-Prüfungspraxis. Dabei werden unterschiedliche Arbeiten wie Planung, Durchführung, Auswertung und Publikation von empirischen Teilstudien, Projektverwaltung und -report sowie Arbeiten zwischen den Teilprojekten des Verbundprojekts, an dem die Technische Universität Dresden und die Universität Freiburg beteiligt ist, notwendig. Das Teilprojekt wird betreut durch Prof. Dr. Tobias Gschwendtner vom Institut für Naturwissenschaften und Technik, Abteilung Technik.

Voraussetzungen: Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium (Diplom oder Master) in Ingenieur-/Technikpädagogik (idealerweise mit zusätzlicher Lehrbefähigung in Deutsch) oder einschlägigen Ingenieurwissenschaften sowie - bei substantiellem Vorwissen zu bzw. Interesse an fahrzeugtechnischen Inhalten - auch in Psychologie (idealerweise in Ingenieurpsychologie oder pädagogischer Psychologie) oder angewandter Linguistik. Kenntnisse in quantitativen/qualitativen Forschungsmethoden und Statistikprogrammpaketen sollten möglichst bereits vorhanden sein. Eine Weiterqualifizierung in Form einer Promotion oder Habilitation ist im Projektrahmen erwünscht.

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg strebt eine Erhöhung des Anteils von **Frauen** an und ist deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung vorrangig eingestellt.

Innerhalb von Baden-Württemberg sind auf befristete Stellen auch **beamtenrechtliche Abordnungen von Lehrerinnen bzw. Lehrern** möglich.

Die Pädagogische Hochschule ist an Bewerberinnen und Bewerbern mit internationalen Erfahrungen und Vernetzungen interessiert.

Bewerbungen unter der angegebenen Kennziffer werden **bis 20.06.2019** mit den üblichen Unterlagen in gedruckter Form an den Rektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Postfach 220, 71602 Ludwigsburg erbeten.

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Bewerbungsbogen (<http://www.ph-ludwigsburg.de/3848.html>) zu.

Bei Rückfragen zu Projektinhalten: Telefon (07141) 140-275 oder Email ggeschwendtner@ph-ludwigsburg.de.

Bei formalen Rückfragen: Telefon (07141) 140-450.

Informationen zur Hochschule unter www.ph-ludwigsburg.de.